

Ressort: Vermischtes

Lehrerverband: Zu viele Abiturzeugnisse mit Notendurchschnitt 1,0

Berlin, 12.12.2016, 07:55 Uhr

GDN - Angesichts international mittelmäßiger Ergebnisse bei den jüngsten Vergleichstests TIMSS und PISA hat der Deutsche Lehrerverband ein Ende der Inflation bei Schul- und Abiturnoten gefordert. Allein in Berlin hätte sich die Zahl der Abiturzeugnisse mit einem Notendurchschnitt von 1,0 innerhalb von zehn Jahren vervierzehnfacht, sagte Verbandspräsident Josef Kraus der "Bild"-Zeitung (Montag).

Das deute nicht auf eine Verbesserung der Schüler, sondern auf ein Nachlassen der Anforderungen hin. "Zeugnisse dürfen nicht zu ungedeckten Schecks werden", so Kraus. Der Lehrerverbandschef forderte zugleich, die Abiturzeugnisse aus Bundesländern mit Noteninflation sollten in anspruchsvollen Bundesländern, zum Beispiel Bayern, keine Gültigkeit mehr haben. "Anspruchsvolle Bundesländer sollten die Abiturzeugnisse anspruchloser Bundesländer nicht mehr anerkennen. Aus dem Abitur muss wieder ein Attest für Studienbefähigung und nicht für Studienberechtigung werden", sagte Kraus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-82271/lehrerverband-zu-viele-abiturzeugnisse-mit-notendurchschnitt-10.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619